

durchschnittlich mehr als drei- oder viermal langsamer stattfindet als in gewöhnlicher Erde. Allein während ein oder der andere Same bisweilen nicht viel später keimte als unter den günstigsten Verhältnissen, verspäteten sich andere um mehrere Tage, so dass ich öfter vermuthete, sie würden gar nicht keimen. In diesem Falle brauchte der letzte Same mehr als achtmal so viel Zeit zur Keimung als der erste, und die durchschnittliche Keimungsgeschwindigkeit war von den beiden Extremen gar sehr verschieden.

Fast ebenso verhielten sich modernde Sägespäne, auch diese bewirkten eine sehr beträchtliche Verzögerung der Keimbildung und übten ebenfalls auf verschiedene (äusserlich ganz gleich aussehende) Samen einen verschieden nachtheiligen Einfluss aus. Selbst nach beendeter Keimung entwickelten sich solche Pflänzchen nur sehr langsam weiter. Als ich aber frische Sägespäne nahm und die Samen in gleicher Weise wie oben einsetzte (und bei gleicher Temperatur hielt), konnte ich gar keine Verspätung in der Keimentwicklung wahrnehmen, die Verlangsamung der Keimung war aber stets um so augenfälliger, je älter und bräunlicher die Sägespäne wurden. Am ungünstigsten und nachtheiligsten zeigte sich der so zubereitete Keimboden, wenn die Sägespäne, nachdem sie gut befeuchtet worden waren, mehrere Wochen der Einwirkung der Luft ausgesetzt, eine ganz braune Farbe angenommen hatten.

Zu ähnlichen Resultaten führten auch die Keimungsversuche auf der schwimmenden Korkscheibe, deren Oberfläche (beständig feucht) unausgesetzt mit der Luft in Berührung stand, wodurch in Folge der langsamen Zersetzung der Korksubstanz das Wasser im Behälter nach und nach braun gefärbt wurde.

Dagegen war bei Benützung des Sandes und des Thones als Keimboden keine merkliche Verzögerung der Keimung nachzuweisen, und auch der Humus gab, wenn er mit etwas Sand vermischt wurde, ein gleiches Resultat.

Es versteht sich, dass jeder der betreffenden Versuche aus zwei gleichlaufenden Theilversuchen bestand, indem zum Behufe des Vergleiches die eine Hälfte der Samen daneben in gewöhnliche Erde gesetzt wurde.